



Die Trägerschaft

Die Innosozial ist eine gemeinnützige GmbH und Mitglied im Dt. Paritätischen Wohlfahrtsverband Landesverband NRW e.V. Gesellschafter ist der Verein InnoSozial e.V. Geschäftsführer der Innosozial ist Dietmar Zöller.

Kennen Sie alle unsere Fachdienste?

Wir bieten Ihnen ein vielfältiges Angebot an vernetzten Hilfen, verteilt auf 16 unterschiedliche Dienste. Diese finden Sie auf unserer Internetseite unter:

www.innosozial.de

Auch der Info-Flyer

Ein Überblick

Alle Angebote und
Ansprechpartner.



informiert Sie
schnell und kompakt.

Kontakt | Anmeldung | Schulungsort

Innosozial Ahlen - Röteringshof
Psychosoziales Traumazentrum
für Flüchtlinge
Am Röteringshof 34-36, 59229 Ahlen
Tel.: 02382 7099-0
info@innosozial.de

Ansprechpartnerin

Jacqueline Gehrcke
Dipl.-Soz.arb. / Dipl. Soz.päd
System. Beraterin, Traumapäd./
Traumafachberaterin (DeGPT)

Öffnungszeiten

Montag - Donnerstag: 08.00 - 17.00 Uhr
Freitag: 08.00 - 14.00 Uhr

Stand 10/2017

Fortbildung zu traumapsychologischen Grundlagen und Methoden der Begegnung mit traumatisierten Flüchtlingsfrauen

Schulungsinhalte

Modul 1: Einstieg und Grundlagen

- Vorstellung des Fortbildungsablaufs
- Einführung in das Thema: Flucht und Trauma
- Definition von Traumata
- Fluchtspezifische Traumata
- Spezifische Erfahrungen von Frauen auf der Flucht
- Fallbeispiele

Modul 2: Traumafolgen

- Auswirkungen von Traumata
- Somatische und psychische Traumafolgen
- Folgen für die Kontaktgestaltung
- Auswirkungen für Ihre Zusammenarbeit in der Flüchtlingshilfe mit traumatisierten Flüchtlingsfrauen

Modul 3: Möglichkeiten und Grenzen in der Arbeit mit Traumaopfern

- Was brauchen traumatisierte Flüchtlingsfrauen?
- Was können Sie als Fachkraft/ als Ehrenamtliche/r leisten?
- Welche Grenzen hat Ihre Tätigkeit?
- Vorstellung weitergehender Hilfsangebote für traumatisierte Flüchtlinge im Kreis und überregional

Modul 4: Methoden für den Alltag

- Methoden des traumapädagogischen Umgangs mit Traumaopfern in Ihrem Arbeitsfeld in den Bereichen:
 - Sicherheit
 - Information
 - Transparenz
 - Selbstwirksamkeit
 - Ressourcenaktivierung
- Transfer in die Praxis der Teilnehmer



Modul 5: Selbstfürsorge in der Arbeit mit Traumaopfern

- Wirkungen auf die Teilnehmer
- Erfahrungsaustausch
- Methoden zur Selbstfürsorge
- Möglichkeiten der Abgrenzung
- Eigene Ressourcen stärken
- Klärung offener Fragen, Feedback, Abschluss

Infos:

- Durchgeführt werden die Schulungen von erfahrenen zertifizierten traumapädagogischen Beraterinnen.
- Der Inhalt der 5 Module wird in 3 x 3 Stunden bearbeitet.
- Die Module sind aufeinander aufbauend
- Max. 20 Teilnehmer/-innen.
- Die Teilnahme ist kostenlos.

Termine:

Donnerstag, den 23.11., 30.11. und 07.12.2017 von 16.30 bis 19.30 Uhr

Eine Anmeldung ist erforderlich! (siehe Rückseite)



Hilfen aus einer Hand.